

Unverkäufliche Leseprobe des St. Benno-Verlages

benno

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

©St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2011



Reinhard Abeln

*Du bist im
besten Alter*

Lebensweisheiten
für die Seele



benno



Danke

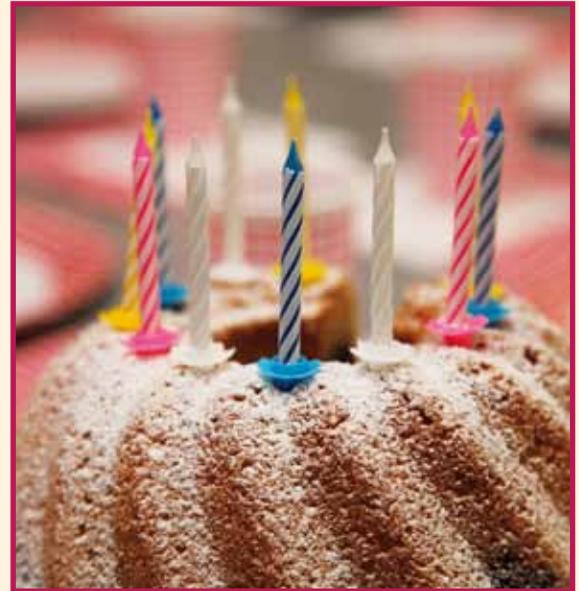
Herr, ich danke dir für mein ganzes Leben,
für Licht und Schatten, für Freude und
Leid, denn ich brauche alles.
Danke für den Sonnenschein,
aber auch für den Regen.
Die Sonne erwärmt mich,
und der Regen erfrischt mich.



Danke für das Lob,
aber auch danke für den Tadel.
Das Lob bestärkt mich,
und der Tadel berichtigt mich.

Danke für den Freund,
aber auch für den Feind.
Der Freund übt Nachsicht gegen mich,
und der Feind erfordert sie von mir.

Danke für die Gesundheit,
aber auch für die Krankheit.
Die Gesundheit schafft mir Möglichkeiten,
und die Krankheit zeigt mir Grenzen.



Danke für die Gemeinschaft,
aber auch für die Einsamkeit.
Die Gemeinschaft schenkt mir Menschen,
und in der Einsamkeit bist du.

Herr, du bist in allen Lebenslagen bei mir.
Dafür danke ich dir
an meinem Geburtstag.



Von Herzen Ja

Sagen wir von Herzen Ja
zu dem Jahr,
in dem wir geboren sind,
zu dem Jahr, in dem wir leben,
zu dem Tag, der uns heute
durch Gottes Güte
geschenkt ist!
Das macht uns froh
und gelassen.

Reinhard Abeln



Spuren hinterlassen

Geh Wege,
die noch niemand ging,
damit du Spuren hinterlässt!

Antoine de Saint-Exupéry

Was ist das Leben?

An einem schönen Sommertage war um die Mittagszeit eine Stille im Wald eingetreten. Die Vögel steckten ihre Köpfe unter die Flügel. Alles ruhte. Da steckte der Buchfink sein Köpfchen hervor und fragte: „Was ist das Leben?“

Alle waren betroffen über diese schwere Frage. Eine Rose entfaltete gerade ihre Knospe und schob behutsam ein Blatt ums andere heraus. Sie sprach: „Das Leben ist eine Entwicklung.“

Weniger tief veranlagt war der Schmetterling. Lustig flog er von einer Blume zur anderen, naschte da und dort und sagte: „Das Leben ist lauter Freude und Sonnenschein.“

Drunten am Boden schleppte sich eine Ameise mit einem Strohalm, zehnmal länger als sie selbst, und sagte: „Das Leben ist nichts als Mühe und Arbeit.“

Geschäftig kam eine Biene von einer honighaltigen Blume zurück und meinte dazu: „Das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Vergnügen.“

Wo so weise Reden geführt wurden, steckte der Maulwurf seinen Kopf aus der Erde und sagte: „Das Leben ist ein Kampf im Dunkel.“

Die Elster, die selbst nichts weiß und nur vom Spott über die anderen lebt, sagte: „Was ihr für weise Reden führt! Man sollte wirklich meinen, dass ihr gescheite Leute seid!“

Es hätte nun einen großen Streit gegeben, wenn nicht ein feiner Regen eingesetzt hätte, der sagte: „Das Leben besteht aus Tränen, nichts als Tränen.“

Dann zog er weiter zum Meer. Dort brandeten die Wogen und warfen sich mit aller Gewalt gegen die Felsen, kletterten daran in die Höhe und warfen sich dann wieder mit gebrochener Kraft ins Meer zurück und stöhnten: „Das Leben ist ein stets vergebliches Ringen nach Freiheit.“

Hoch über ihnen zog majestätisch ein Adler seine Kreise, der frohlockte: „Das Leben ist ein Streben nach oben.“

Nicht weit davon stand eine Weide, die hatte der Sturm schon zur Seite geneigt. Sie sprach: „Das Leben ist ein Sich-Neigen unter eine höhere Macht.“

Dann kam die Nacht. In lautlosem Flug glitt ein Uhu durch das Geäst des Waldes und krächzte: „Das Leben heißt, die Gelegenheit nutzen, wenn die anderen schlafen.“

Schließlich wurde es still im Wald.

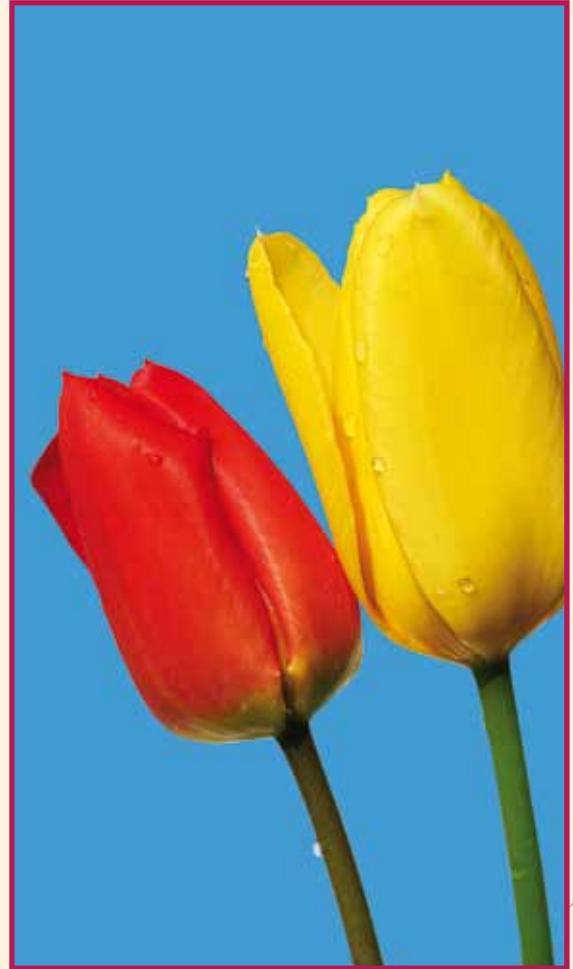
Freu dich über jede Stunde



Freu dich über jede Stunde,
die du lebst auf dieser Welt.
Freu dich, dass die Sonne aufgeht
und auch, dass der Regen fällt!

Freu dich an jedem Morgen,
dass ein neuer Tag beginnt.
Freu dich an den Frühlingsblumen
und am kalten Winterwind!

Freu dich an jedem Abend,
dass du ein Zuhause hast.
Freu dich an schönen Stunden
und vergiss die laute Hast!



Glücklich

Glücklich ist der Mensch dann,
wenn er eine Aufgabe hat,
geliebte Menschen
und ein großes Ziel.



Ricarda Huch



Die Musik der Seele

Nimm dir Zeit,
um zu lachen!
Es ist die Musik der Seele.



Aus Irland

Auf der Suche nach Glück

Jedes Jahrzehnt des Menschen
hat sein eigenes Glück.

Johann Wolfgang von Goethe

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Fotonachweis

Titel: © magann/Fotolia.de (Himmel), © cornelius/Fotolia.de (Blumen); S. 4: © UK_fotolia.de; S. 7: © milli_fotolia.de; S. 11: © Maria P._fotolia.de; S. 13: © amandare_fotolia.de; S. 15: © marilyn barbone_fotolia.de; S. 17: © Patrizia Tilly_fotolia.de; S. 19: © Twilight_Art_Pictures_fotolia.de; S. 21: © Patrizia Tilly_fotolia.de; S. 23: © Michael Kempf_fotolia.de; S. 25: © AGphotographer_fotolia.de; S. 27: © lafleurl312_fotolia.de; S. 29: © Christian Pedant_fotolia.de; S. 31: © desantis_fotolia.de; S. 32: © Glenn Jenkinson_fotolia.de; S. 35: © Frederic Bitsch_fotolia.de; S. 37: © vanden_fotolia.de; S. 39: © philippe Devanne_fotolia.de; S. 40: © red2000_fotolia.de; S. 42: © emmi_fotolia.de; S. 45: © GIS_fotolia.de; S. 49: © martine wagner_fotolia.de; S. 51: © O.M._fotolia.de; S. 54: © paul deluna_fotolia.de; S. 57: © hassan bensliman_fotolia.de; S. 58: © Irina Fischer_fotolia.de; S. 63: © Alex Staroseltsev_fotolia.de; S. 70: © Acik_fotolia.de; S. 76: © benniwolf_fotolia.de; S. 78: © Gabriela_fotolia.de; S. 83: © Tjall_fotolia.de; S. 84: © Andrew Kazmierski_fotolia.de; S. 87: © Franz Pfluegl_fotolia.de; S. 89: © Elena Schweitzer_shutterstock.de; S. 91: © Himmelssturm_fotolia.de; S. 93: © Pavel Losevsky_fotolia.de; S. 94: © Jean-Michel LECLERCQ_fotolia.de;

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-3021-4

© St. Benno-Verlag GmbH

Stammerstr. 11, 04159 Leipzig

Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig

Layout & Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)